



Haslach: Um die »monströsen« Ausmaße einer oberirdischen B-33-Umfahrung zu verdeutlichen, schritten Landwirte und Interessengemeinschaft »für die beste Umfahrung Haslachs« zur Tat und stellten die Dimensionen im Mühlegrün nach.

Mittels Bildbearbeitung sind Böschungen mit 45 Grad Neigung für den Straßenkörper bis zum eigentlichen Brückenbauwerk eingearbeitet. Zwölf Meter Höhe über Grund ist laut IG ein Minimum, um über die Bahnlinie zu gelangen. Fotos: IG B33

»Monströse« Bauten als Gerüst

Interessengemeinschaft macht im Kinzigvorland Dimensionen der Umgehungsstraße deutlich

Um die »monströsen« Ausmaße einer oberirdischen B-33-Umfahrung Haslachs zu verdeutlichen, schritten am Wochenende Landwirte und Vertreter der Interessengemeinschaft »für die beste Umfahrung Haslachs (IG)« zur Tat und stellten die Dimensionen der Bauwerke im Mühlegrün nach.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. »Die Leute wollen etwas sehen, damit sie sich das vorstellen können«, begründete IG-Sprecher Wolfgang Schmid die Aktion im Kinzigvorland. Farbige Linien (für die einzelnen Varianten) in Googlemaps-Bildern seien nicht sehr aussagekräftig. Was heutzutage für jeden Planer zum Standard gehöre, nämlich die virtuelle Dar-



Mit Arbeitsbühnen und landwirtschaftlichen Geräten wurde im Kinzigvorland der Straßenkörper »visualisiert«.

stellung von Planungen, wurde mittels Arbeitsbühnen und landwirtschaftlichen Geräten in der Landschaft nachgebildet. Einzig der starke Wind am Samstag war Grund, dass

tags drauf nochmals zu Werke gegangen werden musste, damit zwischen Schafstall und Werk I der Stadtwerke ein elf Meter breiter Fahrbahnstreifen in zwölf Metern Höhe nach-

gebildet wurde. Aufbauten wie Lärmschutzwände kämen dabei noch zusätzlich dazu.

Die Brücke zur Anbindung zwischen neuer Umfahrung und bestehender B-33-Trasse beim Schafstall soll laut Rohskizzen des Regierungspräsidiums bei der Variantenuntersuchung eine Länge von 220 Metern haben. Bei zulässigen Werten von 5 Prozent für Steigung und Gefälle ergäben sich dann noch zwei knapp 250 Meter lange Anfahrtsrampen, hat die IG errechnet, die bekanntlich eine unterirdische Umfahrung im Tunnel fordert.

Noch im Sommer soll, so die Hoffnung im Haslacher Rathaus, eine überarbeitete Planung der »Bündeltrasse« vorgestellt werden, die dann jene Vorschläge mit berücksichtigt, die Bürgermeister Heinz Winkler per Gemeinderatsmandat bei Planern und Genehmigungsbehörden eingefordert hat.